

Romantischer Advent in Thüringen

Weihnachtskonzert mit den Wiener Sängerknaben

Ein Abend mit dem Schauspieler Christian Wolff

8. bis 13. Dezember 2018

Unsere romantische Adventsreise führt in diesem Jahr nach Thüringen in die kunstreichen Städte Gotha, Erfurt und Arnstadt, die sich gerade in dieser Zeit im Lichterglanz präsentieren. Auf der Wartburg lockt der „Historische Weihnachtsmarkt“, wo Glasbläser, Laternenbauer, Seifensieder, Steinmetze, Kräuterfrauen und Zinngießer ihre Waren feilbieten und Musikanten für Unterhaltung sorgen. Das Weihnachtskonzert mit den Wiener Sängerknaben und der besinnliche Abend mit dem Schauspieler Christian Wolff bereichern unser Programm. Genießen Sie diese Reise mit allen Sinnen!

1. Tag, Samstag, 8. Dezember 2018

Abfahrt Köln 8.00 Uhr. Zustiege Frankfurt 10.45 Uhr und Würzburg 14.00 Uhr nach der Mittagspause. Fahrt in das mauerbewehrte, fränkische Städtchen Münnernstadt, wo wir in der Magdalenenkirche die mittelalterlichen Glasfenster und den berühmten Riemenschneider-Altar bewundern. Weiterfahrt auf der Autobahn über den Thüringer Wald in die historische Residenzstadt Gotha, wo wir die kommenden Tage im Vier-Sterne-Superior-Hotel „Der Lindenhof“, das auch für seine gute Küche bekannt ist, übernachten. Abendessen im Hotel.

2. Tag, Sonntag, 9. Dezember 2018

Fahrt nach Eisenach, wo Sie die Möglichkeit haben, den Kantatengottesdienst in der evangelischen Georgenkirche oder die Hl. Messe in der Elisabethkirche zu besuchen. Anschließend fahren wir zu der majestätisch auf den Ausläufern des Thüringer Waldes thronenden Wartburg, die wie kaum eine andere Burg mit der deutschen Geschichte verbunden ist und seit 1999 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Neben der reichen Kunstsammlung, zu der auch Werke von Lucas Cranach d.Ä. gehören, lockt der stimmungsvolle „Historische Weihnachtsmarkt“. Rückkehr nach Gotha, wo wir ein Vier-Gang-Gänsebraten-Menü genießen. Der Abend in unserem Hotel wird mit weihnachtlichen Geschichten, vorgetragen vom bekannten Schauspieler Christian Wolff, umrahmt.

3. Tag, Montag, 10. Dezember 2018

Dieser Tag gehört Erfurt, das eines der besterhaltenen, mittelalterlichen Stadtbilder Deutschlands bietet. Von der pittoresken, mit Häusern bebauten Krämerbrücke spazieren wir zum nahen Augustinerkloster, dessen prächtige, 700 Jahre alten Glasfenster schon Martin Luther, der hier fünf Jahre als Mönch lebte, betrachtet hat. Prachtvolle Patrizierhäuser, darunter das „Haus zum Roten Ochsen“, säumen unseren Weg zum Domplatz, der vom gotischen Mariendom und der Severikirche überragt wird. Sie bilden die festliche Kulisse für den erleuchteten Weihnachtsmarkt, wo wir Sie zu Glühwein und „Erfurter Schittchen“ einladen. „Florales zur Weihnachtszeit“ erwartet uns bei der traditionsreichen Adventsausstellung im historischen Felsenkeller. Rückfahrt nach Gotha und Abendessen im Hotel.

4. Tag, Dienstag, 11. Dezember 2018

Wahrzeichen der historischen Residenzstadt Gotha ist das barocke Schloss Friedenstein, das Herzog Ernst I. der Fromme von Sachsen-Gotha-Altenburg im 17. Jahrhundert errichten ließ. Einbezogen in die Wohn- und Repräsentationsräume sind die Schätze der Kunstkammer, die einzigartig Werke aus Elfenbein, Bernstein, Silber und Email umfassen. Auch das barocke

Ekhof-Theater lohnt einen Besuch! In der Altstadt bewundern wir das Renaissance-Rathaus und sehen das Wohnhaus, das lange im Besitz der Familie Cranach war. Die reichen Bestände des Herzoglichen Museums gehen auf die Sammelleidenschaft der Gothaer Herzöge zurück. Antike Vasen, kostbares Porzellan, Skulpturen von Conrad Meit, Adrien de Vries und Jean-Antoine Houdon sowie Gemälde von Lucas Cranach d.Ä., Peter Paul Rubens und Caspar David Friedrich erwarten Sie! Ein einmaliges Kunstwerk stellt das berühmte „Gothaer Liebespaar“ dar, das um 1480 vom Hausbuchmeister gemalt wurde. Abendessen im Hotel.

5. Tag, Mittwoch, 12. Dezember 2018

In Arnstadt hat der Name Bach einen guten Klang, da mehrere Mitglieder der weit verzweigten Musikerfamilie in der Stadt tätig waren. Auch Johann Sebastian Bach wirkte hier von 1703 bis 1707 als Organist. Wir spazieren über den Marktplatz mit seinem prächtigen Renaissance-Rathaus und kommen zur Liebfrauenkirche, die zu den bedeutendsten mittelalterlichen Kirchenbauten Thüringens gehört. Anschließend stärken wir uns mit einer Original Thüringer Bratwurst, die 1404 in Arnstadt erstmals urkundlich erwähnt wurde. Im Fürstlichen Palais, das Günther I. von Schwarzburg-Sondershausen im 18. Jahrhundert als Witwensitz für seine Gemahlin erbauen ließ, bewundern wir das original erhaltene Porzellan- und Spiegelkabinett. Ein Kleinod der Barockkunst ist die von Fürstin Auguste Dorothea von Schwarzburg-Arnstadt in Auftrag gegebene Puppenstadt „Mon plaisir“. Rückfahrt nach Gotha, Ruhepause und frühes Abendessen. Am Abend erleben wir in der Alten Oper in Erfurt das besinnliche Weihnachtskonzert der Wiener Sängerknaben.

6. Tag, Donnerstag, 13. Dezember 2018

Rückfahrt nach Würzburg, Ankunft gegen 12.00 Uhr. Mittagspause unterwegs. Weiterfahrt nach Frankfurt, Ankunft gegen 14.30 Uhr und Köln gegen 18.00 Uhr.

- Programmänderungen vorbehalten -

Leistungen:

- * Fahrt im modernen Fernreisebus
- * Unterbringung im Vier-Sterne-Superior-Hotel „Der Lindenhof“ in Gotha
- * Zimmer mit Bad oder Dusche und WC
- * Halbpension mit Frühstücksbuffet
- * Ein Vier-Gang-Gänsebraten-Menü
- * Einladung zu Thüringer Bratwurst in Arnstadt
- * Einladung zu Glühwein und Erfurter Schittchen auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt
- * Ein Abend mit dem Schauspieler Christian Wolff
- * Weihnachtskonzert mit den Wiener Sängerknaben
- * Rundfahrten, Ausflüge, Führungen und Eintritte
- * Reiseliteratur
- * Reiseleitung Regina Rakow, Kunsthistorikerin

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer € 1.395,--

Einzelzimmer-Zuschlag € 110,-

Mindestteilnehmer 15 Personen

Die Karten für die Wiener Sängerknaben können wir nur bis zum 31. Oktober 2018 garantieren!

Idee, Organisation und Durchführung der Reise:

Singer-Reisen, Semmelstraße 17, 97070 Würzburg, Tel. 0931-30500-10

Fax 0931-3050033, eMail: kulturreisen@singer-reisen.de

www.singer-reisen.de

Beschwingter Jahreswechsel am Rhein

Kultur und Musik in Mainz, Wiesbaden und im Rheingau

29. Dezember 2018 bis 2. Januar 2019

Die Landeshauptstädte von Hessen und Rheinland-Pfalz, Wiesbaden und Mainz, trennt nur ein Fluss - der Rhein. So nah wie sich die beiden Städte sind, so unterschiedlich sind sie in ihrem Erscheinungsbild. Wiesbaden, die vornehme Weltkurstadt des 19. Jahrhunderts, begeistert mit ihren prachtvollen Bauten aus der Zeit des Historismus. Mainz dagegen fasziniert mit seiner 2000 Jahre alten Geschichte. Der romanische Kaiserdom steht für die Machtfülle der einflussreichen Mainzer Erzbischöfe, die auch Kurfürsten des Heiligen Römischen Reiches waren. Im romantischen Rheingau besuchen wir den Winzerort Kiedrich mit der kunstreichen Basilika Sankt Valentin und das Kloster Eberbach. Den musikalischen Rahmen bilden die Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck im Hessischen Staatstheater und das Neujahrskonzert mit dem hr-Sinfonieorchester im Kurhaus Wiesbaden. Eine beschwingte Reise mit kurzen Wegen!

1. Tag, Samstag, 29. Dezember 2018

Abfahrt Köln 8.00 Uhr, Zustieg Frankfurt 10.30 Uhr. Zubringerservice ab Würzburg nach Frankfurt um 8.30 Uhr. Fahrt nach Wiesbaden, das sich im 19. Jahrhundert zu einer vornehmen Kurstadt entwickelte. Mit Stadtschloss, Erbprinzenpalais, Kurhaus, Hessischem Staatstheater und prächtigen Villen besitzt die hessische Landeshauptstadt ein bemerkenswertes Ensemble an Bauten des Historismus. In der Marktkirche hören wir unter dem Motto „Orgelmusik zur Marktzeit“ Improvisationen über europäische Weihnachtslieder. Organist Hans Uwe Hielscher. Im traditionsreichen Café Maldaner laden wir Sie zu Kaffee und Kuchen ein. Das Hessische Landesmuseum verfügt über eine hervorragende Sammlung expressionistischer Kunst, zu der auch Bilder von Alexej von Jawlensky gehören, der viele Jahre in Wiesbaden lebte. Aber auch den Werken der noblen Gäste Piet Mondrian und Eduardo Chillida gilt unser Interesse. Fahrt über den Rhein nach Mainz, wo wir die kommenden Tage im Vier-Sterne-Hotel AC Hotel Mainz by Marriott übernachten. Abendessen im Hotel.

2. Tag, Sonntag, 30. Dezember 2018

Wir fahren in den nahen Rheingau zum Winzerort Kiedrich. Die Basilika St. Valentin gilt mit ihren spätgotischen Kunstschatzen als eine der schönsten Kirchenbauten der Region. Allein das reich verzierte Laiengestühl ist eine Reise wert! Nicht weit entfernt liegt die ehemalige Zisterzienserabtei Eberbach, die zu den eindrucksvollsten Beispielen mittelalterlicher Klosterbaukunst in Europa gehört. Am Nachmittag unternehmen wir einen ersten Spaziergang in den verwinkelten Mainzer Altstadtgassen. Vom Kirschgarten mit seinen liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern ist es nicht weit zur Kirche St. Stephan, die mit blau leuchtenden Glasfenstern von Marc Chagall geschmückt ist. Ruhepause im Hotel und frühes Abendessen. Um 19.30 Uhr erleben wir im prunkvollen Hessischen Staatstheater in Wiesbaden eine liebevolle und märchenhafte Aufführung der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck unter der musikalischen Leitung von Patrick Lange. Es singen Silvia Hauer (Hänsel), Gloria Rehm (Gretel), Thomas de Vries (Peter Besenbinder), Sharon Kempton (Gertrud Besenbinder), Erik Biegel (Knusperhexe) und Stella An (Sand- und Taumännchen).

3. Tag, Montag, 31. Dezember 2019

Schon am Vormittag des Silvestertages lassen wir die Korken knallen! Am Stammsitz der berühmten Sektkellerei Henkell & Co in Wiesbaden gehen wir auf Entdeckungsreise im Weinkeller des Hauses. Der Mainzer Dom gilt als einer der bedeutendsten und größten romanischen Bauwerke Deutschlands und besticht durch seine reiche Ausstattung, darunter die

prächtigen Grabdenkmäler der Mainzer Erzbischöfe und der gotische Marienaltar mit der „Schönen Mainzerin“. Die in der Römergasse liegende Ausgrabung des Isis- und Magna-Mater-Tempels verdeutlicht eindrucksvoll, dass Mainz, das antike Mogontiacum, auf eine über 2000-jährige Geschichte zurückblickt. Mit einem Vier-Gänge-Menü, begleitenden Weinen und einem Glas Sekt um Mitternacht lassen wir das alte Jahr ausklingen!

4. Tag, Dienstag, 1. Januar 2019

Am Morgen Möglichkeit zum Besuch des feierlichen Stiftsamtes im Mainzer Dom. Pünktlich um 11.11 Uhr startet der traditionelle Neujahrsumzug der Mainzer Garden. Trommeln erklingen, Fanfarenklänge schallen und es donnert das „Helau!“. Rund 1.000 Gardisten, Dragoner, Husaren, Herolde und Musiker ziehen durch die Straßen bis zum Domplatz, wo das alljährliche Platzkonzert aller Garden stattfindet. Um 14.30 Uhr fahren wir nach Wiesbaden und erleben im prunkvollen Friedrich-von-Thiersch-Saal des Kurhauses das Neujahrskonzert des hr-Sinfonieorchesters unter der Leitung von Johannes Debus. Zur Aufführung kommen die Ouvertüre zu „Die Macht des Schicksals“ von Giuseppe Verdi, das Violinkonzert G-Dur KV 216, von Wolfgang Amadeus Mozart, die Suite aus „Romeo und Julia“ op. 64 von Sergej Prokofjew und das Capriccio italien op. 45 von Peter Tschaikowsky. Solistin ist Veronika Eberle, Violine. Rückfahrt nach Mainz und Abendessen im Hotel.

5. Tag, Mittwoch, 2. Januar 2019

Zum Abschluss unserer Reise verbringen wir im Landesmuseum in Mainz „ein Tag am Meer“ mit Werken von Max Slevogt und Max Liebermann. Auch die große Mainzer Jupitersäule, die berühmte Adlerfibel, die Bretzenheimer Madonna, Max Klinger's Cassandra und andere ausgewählte Schätze der exquisiten Sammlung werden näher betrachtet. Nach der Mittagspause geht es zurück nach Frankfurt, Ankunft gegen 15.00 Uhr und Köln gegen 18.00 Uhr. Zubringerservice ab Frankfurt nach Würzburg, Ankunft gegen 17.00 Uhr.

- Programmänderungen vorbehalten -

Leistungen:

- * Fahrt im modernen Fernreisebus
- * Unterbringung im Vier-Sterne AC Hotel Mainz by Marriott
- * Zimmer mit Bad oder Dusche und WC
- * Halbpension mit Frühstücksbüffet
- * Vier-Gänge-Silvestermenü mit begleitenden Weinen und einem Glas Sekt
- * Einladung zu Kaffee und Kuchen im Café Maldener
- * Besuch der Sektkellerei Henkell mit Sekt-Verkostung
- * Rundfahrten, Ausflüge, Führungen und Eintritte
- * Orgelkonzert in der Marktkirche in Wiesbaden
- * Besuch der Oper „Hänsel und Gretel“ im Hessischen Staatstheater in Wiesbaden
- * Neujahrskonzert mit dem hr-Sinfonieorchester im Kurhaus Wiesbaden
- * Reiseliteratur
- * Reiseleitung Regina Rakow, Kunsthistorikerin

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer € 1.640,-

Einzelzimmer-Zuschlag € 270,- (Doppelzimmer zur Alleinnutzung)

Mindestteilnehmer 15 Personen

Die Konzert- und Opernkarten können wir bis zum 14. November 2018 garantieren!

Idee, Organisation und Durchführung der Reise:

Singer-Reisen, Semmelstraße 17, 97070 Würzburg, Tel. 0931-30500-10,

Fax 0931-3050033, eMail: kulturreisen@singer-reisen.de, www.singer-reisen.de

Studienreise der CSU-Kreisverbände Würzburg Stadt und Land

Auf den Spuren der Jakobspilger von Porto nach Santiago de Compostela Wallfahrtskirchen, Weinlandschaften und blühende Kameliengärten

2. bis 8. März 2019 – Fastnacht

Der Caminho Português zählt zu den schönsten Pilgerrouten nach Santiago de Compostela. Er beginnt im grünen Norden Portugals in der quirligen Hafenstadt Porto, die malerisch an der Mündung des Douro in den Atlantik liegt. An den Ufern des Flusses liegen die weltbekannten Portweinkellereien. Mit Guimarães, der ersten Hauptstadt des Landes, und Braga, das auch das „portugiesische Rom“ genannt wird, besuchen wir weitere kunstreiche Städte im Norden Portugals. Im Tal des Rio Minho passieren wir die uralte Grenze zu Spanien. Auf dem Weg nach Santiago de Compostela, der Hauptstadt Galiciens, liegen mit Tui und Pontevedra zwei wichtige Ziele der Jakobspilger. Im milden, vom Meer beeinflussten Klima in Nordportugal zieren die empfindsamen Kamelien seit dem 19. Jahrhundert Park- und Gartenanlagen und verzaubern gerade im März mit ihrer Blütenpracht. Erleben Sie großartige Landschaften, farbenprächtige Gärten und Kostbarkeiten sakraler Kunst an der Atlantikküste!

1. Tag, Samstag, 2. März 2019

Um 6.00 Uhr Transfer von Würzburg/Hauptbahnhof, Taxistand zum Flughafen Frankfurt/Main. Luft-hansa-Linienflug LH 1176 um 9.45 Uhr von Frankfurt nach Porto, Ankunft um 11.30 Uhr Ortszeit. Unser erster Besuch gilt den faszinierenden Gärten der Fundação de Serralves, in denen zahlreiche Kamelien blühen. Im dazugehörigen Restaurant laden wir Sie zu einer Stärkung ein. Mit der Casa da Música besichtigen wir ein spektakuläres, vom Stararchitekten Rem Koolhaas entworfenes Konzerthaus, das 2005 eröffnet wurde. Das Kloster „Serra do Pilar“ bietet einen herrlichen Blick auf die Stadt. Wir übernachten viermal im Vier-Sterne-Hotel Eurostars das Artes. Abendessen im Hotel.

2. Tag, Sonntag, 3. März 2019

Blau-weiße Azulejos und kunstvolle Schmiedearbeiten zieren die Straßen und Hausfassaden der verwinkelten Altstadt von Porto, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Neben dem prachtvollen Bahnhof São Bento besuchen wir den historischen Börsenpalast, der mit seinem kostbaren „Arabischen Saal“ von der glanzvollen Vergangenheit der stolzen Handelsmetropole zeugt. Benachbart erhebt sich die Kirche São Francisco, deren üppig vergoldetes Holzschnitzwerk typisch für den portugiesischen Barock ist. In der Kathedrale Sé do Porto befindet sich das Bildnis der „Nossa Senhora de Vandoma“, der Schutzpatronin der Stadt. Wir spazieren über die berühmte Brücke Dom Luís I. und blicken auf Portos historisches Hafenviertel Ribeira. Nach einer gemütlichen Schifffahrt auf dem Douro lassen wir den Tag in einer Portweinkellerei ausklingen. Abendessen im Hotel.

3. Tag, Montag, 4. März 2019

Wir besuchen die vor den Toren der Stadt Porto liegende Quinta Villar d'Allen mit ihren liebevoll angelegten Gärten. Weiter geht es nach Guimarães, der ersten Hauptstadt des Landes, die mit ihrer schmucken Altstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Über der Stadt thront die mittelalterliche Burg, in der Anfang des 12. Jahrhunderts der erste portugiesische König Afonso Henriques geboren wurde. Am stimmungsvollen Largo da Oliveira erhebt sich die vom König als Dank für eine erfolgreiche Schlacht gestiftete Marienkirche. Rückfahrt nach Porto und Abendessen im Hotel.

4. Tag, Dienstag, 5. März 2019

Dieser Tag gehört der Barockstadt Braga, die ein bedeutendes geistliches Zentrum ist und aufgrund ihrer vielen Kirchen auch „portugiesisches Rom“ genannt wird. Die Kathedrale beeindruckt mit ihrer kostbaren Ausstattung, zu der auch die kunstvoll verzierte Barockorgel gehört. Wir spazieren zum blühenden Santa-Bárbara-Garten, der sich neben dem Erzbischöflichen Palast erstreckt. Auch der Palácio dos Biscainhos mit seinem prächtigen Barockgarten lohnt einen Besuch. Über der Stadt thront

die Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte mit ihrer eindrucksvollen, monumentalen Treppenanlage. Der historische Schrägaufzug, der allein mit Wasserkraft betrieben wird, bringt uns bequem nach oben. Weiter geht es in das historische Küstenstädtchen Viana do Castelo. An der eleganten Praça da República erheben sich zahlreiche Häuser aus der Renaissancezeit, die von der Blütezeit der Hafenstadt erzählen. Rückfahrt nach Porto und Abendessen im Hotel.

5. Tag, Mittwoch, 6. März 2019

Wir folgen den Jakobspilgern durch die grüne Landschaft des Minho nach Ponte de Lima mit seiner berühmten Brücke. Fahrt in das Tal des Rio Minho, wo wir die Grenze zu Spanien passieren. Schon von weitem ist die romanische Kathedrale der historischen Grenzstadt Tui zu sehen, deren malerische Altstadt von winkligen Gassen durchzogen ist. Weiter geht es zur stimmungsvollen Praça da Leña in der Hafenstadt Pontevedra, wo ein Cruceiro, ein für Galicien typisches steinernes Wegekreuz, steht. Treffpunkt aller Jakobspilger ist die nahe, barocke Marienkapelle „Virxe Peregrina“, die jungfräuliche Pilgerin, die auch Schutzpatronin der Stadt ist. Am Abend erreichen wir das letzte Ziel unserer Reise, Santiago de Compostela, die Stadt des Apostels Jakobus, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Wir übernachten zweimal im zentral gelegenen Vier-Sterne-Hotel Compostela. Abendessen im Hotel.

6. Tag, Donnerstag, 7. März 2019

Der älteste Wallfahrtsort Spaniens ist noch heute das Ziel tausender Pilger, die sich auf dem weiten Platz vor der Kathedrale einfinden, wo ihr erster Blick auf die grandiose barocke Schaufassade fällt. Der Kirchenraum bildet mit dem Pórtico de la Gloria ein unvergleichliches Meisterwerk romanischer Baukunst. Möglichkeit zur Teilnahme an der Pilgermesse, wo häufig der Botufumeiro, eines der größten Weihrauchfässer der Welt, geschwungen wird. Am Nachmittag fahren wir hinaus zum Kap Finisterre, wo sich ein weiter Blick auf den tosenden Atlantik bietet. Abschiedsessen mit Spezialitäten der galicischen Küche in einem ausgewählten Restaurant.

7. Tag, Freitag, 8. März 2019

Wir spazieren zum Alameda-Park, wo uns zum Abschied noch einmal zahlreiche blühende Kamelien erwarten. Transfer zum Flughafen Santiago. Rückflug mit Lufthansa-Linienflug LH 1111 um 13.10 Uhr nach Frankfurt, Ankunft 15.35 Uhr. Fahrt nach Würzburg zum Hauptbahnhof. Rückkunft gegen 18.30 Uhr.

- Programmänderungen behalten wir uns vor -

Leistungen:

- * Transfers von Würzburg-Hauptbahnhof zum Flughafen Frankfurt/Main und zurück
- * Lufthansa-Linienflüge Frankfurt/Main – Porto und Santiago de Compostela – Frankfurt/Main in der Touristenklasse
- * Flughafen-, Sicherheitsgebühren und Kerosinzuschläge, Stand August 2018
- * Ein Gepäckstück bis 23 kg pro Person
- * Unterbringung in Vier-Sterne-Hotels in Porto und Santiago de Compostela
- * Zimmer mit Bad oder Dusche und WC / Halbpension und Frühstücksbuffet
- * Mittagsimbiss in der Fundação de Serralves in Porto
- * Abschiedsessen mit Wein in einem Restaurant in Santiago de Compostela
- * Besuch einer Portweinkellerei und Schifffahrt auf dem Douro
- * Transfers und Ausflüge mit einem portugiesischen Reisebus
- * Führungen und Eintritte, Reiseliteratur
- * Reisebegleitung in Portugal durch Luís Anjos
- * Gesamtreiseleitung Regina Rakow, Kunsthistorikerin

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer € 1.560,- Einzelzimmerzuschlag € 200,-
Mindestteilnehmer 20 Personen

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss am Freitag, 28. Dezember 2018

Idee, Organisation und Durchführung: Singer-Kultur-Erlebnis-Reisen
Semmelstraße 17, 97070 Würzburg, Tel. 0931-30500-10, Fax 0931-30500-33
eMail: kulturreisen@singer-reisen.de, www.singer-reisen.de

Die Dresdner Musikfestspiele
Kunst und Klang in Elbflorenz

20. bis 24. Mai 2019

Ein Höhepunkt im Dresdner Kulturjahr sind die Dresdner Musikfestspiele, die alljährlich mit einem hochkarätigen Programm aufwarten. Freuen Sie sich auf die Wiener Philharmoniker im Kulturpalast, auf das Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia in der Frauenkirche und die Oper „Don Giovanni“ in der Semperoper! Werke von Mahler, Prokofjew, Tschaikowsky und Mozart werden erklingen. Dresden gilt zu Recht als eine der schönsten Städte Deutschlands. Schon der venezianische Maler Bernardo Bellotto, gen. Canaletto, schuf im 18. Jahrhundert eine Reihe von Veduten, die berühmte Plätze und Gebäude von „Elbflorenz“ zeigen. Als großzügige Bauherren und leidenschaftliche Sammler begründeten die sächsischen Kurfürsten und späteren polnischen Könige August der Starke und sein Sohn Friedrich August II. den Ruf Dresdens als prunkvolle barocke Metropole. Erleben Sie genussvolle Tage an der Elbe!

1. Tag, Montag, 20. Mai 2019

Bahnreise in der 1. Klasse von Köln, Frankfurt, Würzburg, Hannover und Kassel nach Dresden, voraussichtliche gemeinsame Ankunft gegen 14.00 Uhr (der aktuelle Fahrplan liegt erst im Dezember vor). Fahrt zu Schloss Moritzburg, das von einer Wald- und Seenlandschaft umgeben ist. Vergoldete Ledertapeten schmücken die Prunkräume des Jagdschlusses, das in seiner barocken Pracht auf August den Starken zurückgeht. Der sächsische Kurfürst war auch der Auftraggeber des weltweit einzigartigen Federzimmers, ein kunsthandwerkliches Kleinod, das nach vielen Jahren der Restaurierung nun wieder in seiner ganzen Schönheit bewundert werden kann. Wir übernachten in der Ohistorischen Dresdner Altstadt im Vier-Sterne-Hotel Hilton.

2. Tag, Dienstag, 21. Mai 2019

Das Dresdner Residenzschloss zählt zu den prächtigsten Schlossbauten der Renaissance und beherbergt Schätze von Weltrang. Im „Neuen Grünen Gewölbe“, der „Türkischen Cammer“ und der Rüstkammer betrachten wir die einmaligen Preziosen aus der Zeit August des Starken. Die Räume des „Historischen Grünen Gewölbes“ waren bereits 1724 für das Publikum zugänglich, aber nur, so der Wunsch des Königs, "mit sauberer Kleidung". Neben dem Schloss erhebt sich die Kathedrale St. Trinitatis, Sachsens größter barocker Kirchenbau und Grablege des Hauses Wettin. Auf dem berühmten Fürstenzug, der vor rund 100 Jahren mit 25.000 Meißner Porzellankacheln gestaltet wurde, sind alle Herrscher dieses am längsten regierenden deutschen Fürstengeschlechtes dargestellt. Rückkehr zum Hotel, Ruhepause und Abendessen. Um 20.30 Uhr erleben wir in der barocken Frauenkirche, dem Wahrzeichen der Stadt, eine Aufführung von Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 6 a-Moll mit dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia unter der Leitung von Sir Antonio Pappano.

3. Tag, Mittwoch, 22. Mai 2019

Mit dem berühmten Zwinger lernen wir ein Meisterwerk barocker Baukunst kennen. Die einzigartige Anlage wurde vom Hofarchitekten Matthäus Daniel Pöppelmann als heiterer Rahmen für die barocke Festkultur am sächsischen Hofe geschaffen. Im angrenzenden Semperbau besuchen wir die Galerie der Alten Meister. Zu den bekanntesten Gemälden der exquisiten Sammlung gehören Raffaels „Sixtinische Madonna“ und das reizende „Schokoladenmädchen“ von Jean-Étienne Liotard. Die vorzüglichen Stadtansichten von Bernardo Bellotto zeigen, wie Dresden im 18. Jahrhundert ausgesehen hat. Am Nachmittag besuchen wir die großartige Porzellansammlung August des Starken, die neben kostbaren chinesischen und japanischen Exponaten auch Meißner Porzellanarbeiten umfasst. Rückkehr zum Hotel, Ruhepause und Abendessen. Um 19.00 Uhr erleben wir in der Semperoper eine Aufführung der Oper „Don Giovanni“ von Wolfgang

Amadeus Mozart mit der Staatskapelle Dresden unter der Leitung von Omer Meir Wellber. Es singen Ildebrando d'Arcangelo (Don Giovanni), Alexandros Stavrakakis (Il Commendatore), Elena Gorshunova (Donna Anna), Joseph Dennis (Don Ottavio), Hrachuhi Bassénz (Donna Elvira) und Markus Marquardt (Leporello).

4. Tag, Donnerstag, 23. Mai 2019

Entlang der Elbe spazieren wir auf der Brühlschen Terrasse zum Albertinum und besuchen die Gemäldegalerie Neue Meister, die mit großartigen Werken von Caspar David Friedrich, Ludwig Richter, Max Liebermann, Max Slevogt, Arnold Böcklin, Hans Thoma, Lovis Corinth, Emil Nolde, Otto Dix, Claude Monet, Paul Gauguin, Vincent van Gogh und Edgar Degas aufwartet. Anschließend stärken wir uns im entzückenden Café Cosel mit Kaffee und Kuchen. Am Nachmittag unternehmen wir eine bequeme Rundfahrt mit der Parkeisenbahn durch den blühenden Großen Garten, der 1676 auf Geheiß des Kurfürsten Johann Georg III. angelegt wurde. Rückfahrt zum Hotel, Ruhepause und Abendessen. Um 20.00 Uhr erleben wir im Kulturpalast das Konzert der Wiener Philharmoniker unter der Leitung von Tugan Sokhiev. Zur Aufführung gelangen das Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll von Sergej Prokofjew und die Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64 von Peter Tschaikowsky. Solist ist Yefim Bronfman, Klavier.

5. Tag, Freitag, 24. Mai 2019

Ein Spaziergang führt uns in der Dresdner Neustadt mit ihren schmucken Barockhäusern zum goldenen Reiterdenkmal August des Starken und zur Dreikönigskirche, wo wir den berühmten Dresdner Totentanz betrachten. Nostalgie pur erwartet uns in „Pfund's Molkerei“, die mit ihren bunten, handgemalten Wandfliesen von Villeroy & Boch als der schönste Milchladen der Welt gilt. Nach einem gemeinsamen Mittagsimbiss Fahrt zum Dresdner Hauptbahnhof und voraussichtliche Rückfahrt gegen 13.30 Uhr in Richtung Hannover, Kassel, Würzburg, Frankfurt und Köln (die genauen Fahrzeiten stehen erst im Dezember fest).

- Programmänderungen vorbehalten -

Leistungen:

- * Bahnfahrt 1. Klasse von Köln, Frankfurt, Würzburg, Hannover und Kassel nach Dresden
- * Unterbringung im Vier-Sterne-Hotel Hilton in Dresden
- * Zimmer mit Bad oder Dusche und WC
- * Halbpension mit Frühstücksbuffet
- * Beherbergungsteuer der Stadt Dresden in Höhe von € 24,-
- * Einladung zu Kaffee und Kuchen in das Grand Café Coselpalais
- * Einladung zum Mittagsimbiss in „Pfund's Molkerei“
- * Rundfahrten, Ausflüge, Führungen und Eintritte
- * Fahrt mit der Parkeisenbahn durch den Großen Garten
- * Besuch der Oper „Don Giovanni“ in der Semperoper
Konzert in der Frauenkirche mit dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia,
Konzert der Wiener Philharmoniker im Kulturpalast
mit Karten der I. Kategorie im Gesamtwert von €299,-
- * Reiseliteratur
- * Reiseleitung Regina Rakow, Kunsthistorikerin

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer € 1.590,-
Mindestteilnehmer 15 Personen

Einzelzimmerzuschlag € 180,-
(Doppelzimmer zur Alleinnutzung)

Wir können die Konzert- und Opernkarten nur bis zum 29. Oktober 2018 garantieren!

Idee, Organisation und Durchführung: Singer-Kultur·Erlebnis·Reisen
Semmelstraße 17, 97070 Würzburg, Tel. 0931-30500-10, Fax 0931-30500-33
eMail: kulturreisen@singer-reisen.de, www.singer-reisen.de

Wunderbares Niederschlesien mit Breslau

Zu Gast im Fünf-Sterne-Schlosshotel Wernersdorf

8. bis 14. Juni 2019

Das barocke Schloss Wernersdorf liegt im Hirschberger Tal, zu Füßen des Riesengebirges, unweit von Hirschberg in einem großen Park. Herausragendes Merkmal des Hirschberger Tales ist die größte Anzahl an Landsitzen und Schlössern auf engstem Raum in Europa. Schloss Wernersdorf wurde 1725 zum Barockschloss umgebaut. Der preußische König Friedrich II. war in den Jahren 1759, 1777 und 1785 hier zu Besuch. Zur Zeit von Heinrich und Erdmuthe Hess waren im Schloss Wernersdorf viele Intellektuelle zu Gast, u. a. der Dichter Friedrich Gottlieb Klopstock, der Riesengebirgsmaler Sebastian Carl Christoph Reinhard sowie John Quincy Adams, der spätere Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika. Von 2008 bis 2012 wurde es zum Hotel umgebaut und erweitert. Die Restaurierung des Festsaals mit seinen illusionistischen Malereien und allegorischen Darstellungen erfolgte durch den Dresdner Maler Christoph Wetzell, der u.a. auch die Kuppel der Dresdener Frauenkirche im barocken Stil ausgemalt hat. Die Wände der Zimmer sind mit Porträts der Bürgermeister und Patrizier von Hirschberg geschmückt. Der wertvollste Raum ist ein Wohnzimmer mit einem Kamin aus Steingut und Delfter Fliesen aus dem 18. Jahrhundert. Genießen Sie eine exklusive Reise zu Kunst und Kultur in einer besonderen Landschaft!

1. Tag, Samstag, 8. Juni 2019

Abfahrt Frankfurt 7.00 Uhr. Zustiege Würzburg 9.00 Uhr und Dresden 15.00 Uhr. Fahrt nach Niederschlesien zum herrlich gelegenen Schlosshotel Wernersdorf für sechs Übernachtungen.

2. Tag, Sonntag, 9. Juni 2019

Rundgang in Hirschberg/Jelenia Góra. Vom Burgtor führt der Weg zum Marktplatz, der mit seinen klassizistischen Bürgerhäusern, den Laubengängen, dem spätbarocken Rathaus und dem Marktbrunnen zu den schönsten Stadtplätzen Schlesiens zählt. Die Stadtpfarrkirche, ältestes Bauwerk der Stadt, besitzt einen kostbaren Barockaltar von Thomas Weißfeld, der auch die Mariensäule vor der Kirche schuf. Ein schönes Beispiel des Wiederaufbaus ist das historische Schildauer Tor. Die mächtige Gnadenkirche „Zum Kreuz Christi“ ist ein fünftürmiger barocker Kuppelbau des 18. Jahrhunderts, umgeben von einem Kranz barocker Grabkapellen. Das Riesengebirgsmuseum, „Karkonoskie“, beherbergt die größte und bedeutendste Glassammlung Polens, ja Europas, mit Exponaten vom 14. bis zum 20. Jahrhundert. Im eleganten Kurstädtchen Bad Warmbrunn/Cieplice Zdroj mit seiner barocken Probsteikirche und dem Altarbild von Michael Willmann sowie dem weitläufigen Barockschloss der Grafenfamilie von Schaffgotsch laden wir Sie zu Kaffee und Kuchen ein.

3. Tag, Montag, 10. Juni 2019

Die Friedenskirche „Zum Hl. Geist“ in Jauer wurde von 1654 bis 1656 erbaut und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Von außen zeigt sie schlichtes Fachwerk. Nur so durfte sie nach dem Willen der Obrigkeit erbaut werden. Im Innern empfangen uns Altar und Kanzel in jubelnder barocker Pracht und mit Malereien geschmückte Galerien. Am Oderufer liegt Leubus/Lubiąż, das älteste und größte Zisterzienserkloster Schlesiens. Fürstensaal, Sommerrefektorium und Bibliothek zählen zu den schönsten Raumschöpfungen des schlesischen Barock. Wir sehen erneut Werke des Malers Michael Willmann, „Schlesischer Rembrandt“ genannt. Einladung zu schmackhaften Maultaschen, Pierogi genannt, und Bier. Ein kultureller und geschichtsträchtiger Ort ist Wahlstatt/Legnica Pole mit dem für die Landesgeschichte wichtigen Schlachtfeld, auf dem sich 1241 das deutsch-polnische Heer den Mongolen entgegen stellte. Die Gedenkkapelle für den gefallenen Herzog Heinrich II., Sohn Herzogin Hedwigs, ist Museum und zeigt seine edle bronzene Grabplatte. Das Kloster St. Hedwig entstand 1723 bis 1731 nach Plänen von Kilian Ignaz Dientzenhofer, die Fresken schuf Cosmas Damian Asam.

4. Tag, Dienstag, 11. Juni 2019

Fahrt durch Land der Herren von Bolkow zum prächtigen Schloss Fürstenstein/Książ, das eindrucksvoll auf einem Felsen thront und reich verzierte Festsäle besitzt. In Schweidnitz/Świdnica besichtigen wir die Kirche „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, ebenfalls eine beeindruckende Friedenskirche und UNESCO-Weltkulturerbe. Äußerlich ein schlichter Fachwerkbau, erstrahlt ihr Inneres im prächtigsten Barock.

5. Tag, Mittwoch, 12. Juni 2019

Wir besuchen die schlesische Metropole Breslau, Schmuckstück mittelalterlicher Architektur. Am Ring bewundern wir das spätgotische Rathaus, einer der wichtigsten Bauten dieser Epoche in Mitteleuropa und prächtige Bürgerhäuser. Wir sehen die Elisabeth-Kirche und die Alte Universität mit der Aula Leopoldina, einer der schönsten barocken Festsäle Europas. Gelegenheit zum Mittag im historischen Schweidnitzer Keller im Rathaus. An der Oder entlang kommen wir zur idyllischen Dominsel mit Sandkirche, Kreuzkirche und dem mächtigen gotischen Dom St. Johannes. Die 1913 erbaute Jahrhunderthalle ist der monumentalste Kuppelbau der Welt und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Abschiedsessen im Hotel mit schlesischen Spezialitäten.

6. Tag, Donnerstag, 13. Juni 2019

Haus Wiesenstein in Agnetendorf/Jagniatków ist ein schönes Jugendstilgebäude, das dem Schriftsteller Gerhart Hauptmann von 1901 bis zu seinem Tod 1946 als Wohnsitz diente. Panoramafahrt nach Krummhübel/Karpacz, am Fuße der Schneekoppe gelegen, wo wir die aus dem 12. Jahrhundert stammende Stabkirche Wang mit ihren prachtvollen Schnitzereien besuchen. Weiterfahrt nach Grüssau/Krzyszów mit der bedeutendsten spätbarocken Klosteranlage Schlesiens. Neben der reich ausgeschmückten Abteikirche sind auch die Josephkirche mit den großartigen Malereien von Michael Willmann und das Mausoleum der Schweidnitzer Piasten bedeutsam.

7. Tag, Freitag, 14. Juni 2019

Um 8.00 Uhr Rückfahrt nach Dresden, Ankunft gegen 12.00 Uhr, in Würzburg gegen 17.00 Uhr und Frankfurt gegen 19.00 Uhr.

Leistungen:

- * Fahrt im modernen Fernreisebus
- * Unterbringung im Fünf-Sterne-Schlosshotel Wernersdorf
- * Zimmer mit Bad oder Dusche und WC
- * Halbpension mit Frühstücksbuffet
- * Einladung zu Kaffee und Kuchen in Bad Warmbrunn
- * Einladung zu Pierogi und Bier im Kloster Leubus
- * Rundfahrten, Ausflüge, Führungen und Eintritte
- * Reiseführer Schlesien
- * Reiseleitung Manfred O. Singer

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer

Frühbucherpreis bis 31. Dezember 2018 € 1.680,--

ab 1. Januar 2019 € 1.730,-- / Doppelzimmer zur Alleinnutzung € 330,-

Mindestteilnehmer 15 Personen

Wir bitten um Ihre Reiseanmeldung bis 2. April 2019!

Idee, Organisation und Durchführung der Reise:

Singer-Reisen, Semmelstraße 17, 97070 Würzburg, Tel. 0931-30500-10

Fax 0931-30500-33, eMail: kulturreisen@singer-reisen.de

www.singer-reisen.de

Der Chiemgau – herrliche Heimat Bayern

Große Kunst und Kultur rund um den Chiemsee

11. bis 15. September 2019

Der Chiemgau, Oberbayerns Kulturregion zwischen Inn und Traun, begeistert mit abwechslungsreichen Landschaften, idyllischen Seen, stillen Mooren, saftigen Wiesen, grünen Gebirgstälern und der großartigen Alpenkulisse. Herzstück ist der Chiemsee, der größte See Bayerns. Er entstand am Ende der letzten Eiszeit vor ca. 10.000 Jahren. Die Fraueninsel mit dem altherwürdigen Benediktinerinnenkloster Frauenwörth und das Märchenschloss des bayerischen Königs Ludwig II. auf Herrenchiemsee ziehen Gäste aus aller Welt an. Die prächtigen Wandmalereien in St. Jakob in Urschalling und in der Streichenkirche St. Servatius zählen neben dem geschnitzten Flügelalter in der Jakobskirche in Rabenden zum kostbaren mittelalterlichen Erbe des Chiemgaus. Auch die Burg Hohenaschau und das bezaubernde Schloss Amerang stehen für den kulturellen Reichtum dieser Region. Lernen Sie mit uns das reizende Rosenheim und das malerische Wasserburg am Inn kennen!

1. Tag, Mittwoch, 11. September 2019

Abfahrt in Würzburg um 8.00 Uhr am Hauptbahnhof/Taxistand. Fahrt auf der Autobahn Nürnberg – München. Möglichkeit zum Mittagsimbiss im Bräustüberl in Aying. Unser erster Besuch gilt der historischen Markt- und Handelsstadt Rosenheim. Der Max-Joseph-Platz ist die „Gute Stube“ der Altstadt und wird von stattlichen Häusern im Inn-Salzach-Stil umgeben, die nach dem großen Stadtbrand von 1641 entstanden sind. Fahrt zum Kloster Seon, idyllisch auf einer Insel im Klostersee gelegen. Übernachtung im Bildungszentrum in Zimmern der Drei-Sterne-Superior-Kategorie. Das Kloster erhielt jüngst neue Bekanntheit. Die CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag hält dort seit kurzem ihre Klausurtagungen ab. Abendessen im Bildungszentrum.

2. Tag, Donnerstag, 12. September 2019

In der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Prien hat der Wessobrunner Künstler Johann Baptist Zimmermann das ungewöhnliche Deckenfresko „Die Seeschlacht von Lepanto“ gestaltet. Mit dem historischen „Priener Bockerl“ geht es zur Schiffsanlegestelle. Ein Dampfer bringt uns nach Herrenchiemsee, die größte der drei Chiemseeinseln. Wir spazieren durch den Park mit seinen Wasserspielen zum Neuen Schloss, das Ludwig II. als idealisiertes Denkmal für den von ihm verehrten „Sonnenkönig“ Ludwig XIV. erbauen ließ. Höhepunkt ist der berühmte Spiegelsaal. Im stattlichen Barockbau des ehemaligen Augustiner-Chorherrenstiftes, werden wir über 1200 Jahre Inselgeschichte informiert. Im Speisesaal tagte im August 1948 der Verfassungskonvent, der die Basis für das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland legte. Das Benediktinerinnenkloster auf der Fraueninsel wurde von Herzog Tassilo III. im 8. Jahrhundert gegründet. Die karolingische Torhalle besitzt einzigartige Engelsfresken. In der gotischen Klosterkirche befindet sich das Grab der seligen Irmengard, Patronin des Chiemgaus. Rückfahrt mit dem Schiff nach Prien. Abendessen im Bildungszentrum.

3. Tag, Freitag, 13. September 2019

Das ehemalige Benediktinerkloster Kloster Seon wurde im Jahre 994 vom bayerischen Pfalzgrafen Aribo I. gegründet. Nach der Säkularisation waren die Klostergebäude lange im Besitz der Familie der Herzöge von Leuchtenberg. Die mittelalterliche Klosterkirche wurde 1579 mit zarten Renaissancefresken geschmückt. Sehenswert sind auch der Kreuzgang, die Walburgiskirche mit ihrem russisch-orthodoxen Friedhof und die Abtskapelle, ein Kleinod

des Rokoko. Gelegenheit zum Mittagessen in der historischen Klostergaststätte. Besuch der wehrhaften Burg Amerang mit dem zauberhaften Arkadenhof aus der Renaissancezeit. Sie befindet sich seit über 700 Jahren in Familienbesitz der Freiherren von Crailsheim. Dann kommen wir zur Jakobuskirche in Rabenden, wo wir den eindrucksvollen spätgotischen Schnitzaltar des Meisters von Rabenden betrachten. Zum Ausklang des Tages besichtigen wir die barocke Stiftskirche des ehemaligen Augustiner-Chorherrenstiftes von Baumburg. Heute laden wir Sie zum Abendessen im historischen Gasthof „Zum Alten Wirt“ in Seon ein.

4. Tag, Samstag, 14. September 2019

Schloss Hohenaschau liegt malerisch auf einem Bergrücken und ist eine der größten Burganlagen Oberbayerns. Sie war im Besitz bedeutender bayerischer Adelsfamilien, die sie im Laufe der Zeit vergrößern ließen. Unter der Herrschaft der Preysinger entstanden die üppig bemalte Gartenlaube, der Festsaal mit der prächtigen Stuckdekoration und die barocke Schlosskapelle. Mitten in die einsame Schlechinger Bergwelt führt unser Besuch zur 800 Jahre alten Streichenkirche. Nach einer zünftigen Jause im nahen Berggasthof bewundern wir die einzigartigen, aus der Zeit um 1440 stammenden Wandmalereien. Im malerischen Dorf Urschalling sehen wir mit der kleinen Jakobuskirche ein weiteres Schatzkästlein mittelalterlicher Freskenmalerei. Abendessen im Bildungszentrum.

5. Tag, Sonntag, 15. September 2019

Wir besuchen Wasserburg, die als Perle der bayerischen Innstädte gilt. Die auf einer Halbinsel gelegene malerische Altstadt wird von einer Fluss Schleife des Inn umschlossen. Die prächtigen Bürgerhäuser, Türme, Tore und die Burg, die von den Wittelsbacher Herzögen in ein Schloss umgewandelt wurde, sind Ausdruck der stolzen Vergangenheit der historischen Handelsstadt. Genießen Sie italienisches Flair, mitten in Oberbayern! Nach der Mittagspause Rückfahrt auf der Autobahn München – Nürnberg nach Würzburg, Ankunft gegen 18.00 Uhr.

- Programmänderungen vorbehalten -

Leistungen:

- * Fahrt im modernen Fernreisebus
- * Unterbringung im Bildungszentrum des Klosters Seon
- * Zimmer der Drei-Sterne-Superior-Kategorie mit Bad oder Dusche und WC
- * Frühstücks- und drei Abendessenbuffets im Kloster Seon
- * Ein Abendessen im historischen Gasthof „Zum Alten Wirt“ in Seon
- * Einladung zur Jause im Berggasthof Streichen
- * Rundfahrten, Ausflüge, Führungen und Eintritte
- * Fahrt mit dem Priener Bockerl und Schifffahrt auf dem Chiemsee
- * Reiseliteratur
- * Reiseleitung Manfred O. Singer

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer € 980,- / Einzelzimmer-Zuschlag € 180,-
Mindestteilnehmer 20 Personen

Ihre Reiseanmeldung erbitten wir bis Montag, 3. Juni 2019!

Idee, Organisation und Durchführung: Singer-Kultur·Erlebnis·Reisen
Semmelstr. 17, 97070 Würzburg, Tel. 0931-30500-10, Fax 0931-30500-33
eMail: kulturreisen@singer-reisen.de, www.singer-reisen.de